

MEIN JOB BIBLIOTHEK – ein Portal für alle, die sich für die spannende Welt der Bibliotheken als Ausbildungs- und Arbeitsplatz interessieren

MEIN JOB BIBLIOTHEK – a portal for anyone interested in the exciting world of libraries as training centers and workplace

Abstract

The aim of the “MEIN JOB BIBLIOTHEK” project is to raise awareness for the library field and, above all, to attract people interested in training, studies or a career change. The article outlines the concept of employer branding and the aim of the portal and other campaigns for the library profession.

Keywords: professional field, professional image, training, study, place of work, lateral entry, further training, portal

Zusammenfassung

Das Projekt „MEIN JOB BIBLIOTHEK“ zielt darauf ab, das Berufsfeld Bibliothek bekannter zu machen und vor allem Interessierte für Ausbildung, Studium oder einen Quereinstieg zu gewinnen. Der Beitrag skizziert das Konzept des Employer Branding (Arbeitgebermarke) und das Ziel des Webportals und weiterer Kampagnen für das Berufsfeld Bibliothek.

Schlüsselwörter: Berufsfeld, Berufsimage, Ausbildung, Studium, Arbeitsort, Quereinstieg, Weiterbildung, Portal

MEIN JOB BIBLIOTHEK

Das Projekt MEIN JOB BIBLIOTHEK hat das Ziel, das Berufsfeld Bibliothek bekannter zu machen und ganz konkret Auszubildende, Studierende wie auch Quereinsteigende für Bibliotheksberufe zu gewinnen. Auch über Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten für Mitarbeitende wird informiert, um diese zu motivieren und nachhaltig zu binden. Das Projekt wird durch die Verbände Deutscher Bibliotheksverband (dbv), Berufsverband Information Bibliothek (BIB) und den Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (vdb) getragen. Es wird professionell begleitet durch Carolin Beshertz als Referentin für Personalmarketing, die gemeinsame Kommission Personalgewinnung der drei Verbände steuert das Projekt strategisch und fachlich.

Nach einer umfangreichen Analyse der allgemeinen Arbeitsmarktsituation in Deutschland sowie der Position von Bibliotheken als Arbeitgeber wurde ein umfassendes strategisches Konzept für die Entwicklung der Arbeitgebermarke (Employer Branding) deutscher Bibliotheken erarbeitet. Das Konzept umfasste zunächst die Definition eines Claims, eines Mission Statements und eines Corporate Designs, um die Identität der deutschen Bibliotheken

als Arbeitgeber zu stärken. Darüber hinaus wurde ein Webportal konzipiert, das zukünftigen Auszubildenden, Studierenden, potenziellen Arbeitnehmer:innen und Kolleg:innen helfen soll, sich über die vielfältigen Möglichkeiten dieses Berufsfeldes zu informieren. Die Bibliotheken selbst finden hier auch Unterstützung in Form geeigneter Materialien, um eine erfolgreiche Personalsuche durchzuführen.

Im Dezember 2023 ging das Webportal MEIN JOB BIBLIOTHEK (<https://meinjob-bibliothek.de/>) online und konnte im ersten Monat bereits 17.334 Aufrufe von 7.216 Besucher:innen verzeichnen. Im April haben bereits 149 andere Webseiten auf das Webportal verlinkt und bis Ende Mai wurde es bereits 49.290 Mal aufgerufen. Es wird kontinuierlich erweitert und aktualisiert, durch Interviews, Zitate und weitere Unterseiten. Auch Materialien zum Nachnutzen sind immer umfangreicher verfügbar, um Bibliotheken und Einstellungsverantwortliche in ihrer Personalarbeit zu unterstützen. Bisher können sich Bibliotheksmitarbeitende für ihre Werbemaßnahmen vor Ort nicht nur das Logo (für Webseite und Print) herunterladen, sondern es stehen auch Druckvorlagen für ein Roll-up für den Messeinsatz bereit sowie Poster und Flyer. Für die Unterstützung der Personalverantwortlichen gibt es

Ute Engelkenmeier^{1,2,3}

1 Berufsverband Information Bibliothek (BIB), Deutschland

2 Kommission Personalgewinnung, Gemeinsame Fachkommission von dbv, VDB und BIB, Deutschland

3 Universitätsbibliothek Dortmund, Deutschland

zu dem ein „Do's and Don'ts“ bei Stellenanzeigen. Parallel zum Start des Portals startete eine breit angelegte Social Media-Kampagne über die Verbände, um auf das Berufsfeld aufmerksam zu machen. Abbildung 1 zeigt das Banner, das Teil der Kommunikationsmaßnahmen zum Start des Webportals war. Für Social-Media-Kanäle wie Instagram, Mastodon u.a. gibt es gesondert gestaltete Grafiken und Posts im Rahmen eines Social-Media-Contentplans. Sie zeichnen sich durch ein modernes Design und eine persönliche Botschaft aus. Als Testimonials dienen reale Mitarbeitende in Bibliotheken.

MEIN JOB BIBLIOTHEK



Abbildung 1: Banner zum Start des Webportals meinjob-bibliothek.de. Es ist gestaltet zur Nutzung in (Online-)Zeitschriften.

Das Projekt MEIN JOB BIBLIOTHEK bezieht sich nicht nur auf das Webportal, sondern auf das gesamte Employer Branding, das aus verschiedenen Maßnahmen besteht. So wird zum Beispiel, parallel zum Betrieb des Portals, Kontakt zu einschlägigen Berufsinformationsseiten im

Internet aufgenommen, wie z.B. Berufenet, Bundesagentur für Arbeit, um konkrete Vorschläge zur Anpassung der Darstellung unserer Berufsfelder zu unterbreiten: In der Hoffnung, dass die aktuellen Berufsbilder auch übernommen werden.

Die Verbände laden herzlich ein, das Portal und alle Materialien zu nutzen. Gemeinsam können wir so die Bibliothekslandschaft weiter stärken und das Bewusstsein für die Bedeutung des Berufsfeldes fördern. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft der Bibliotheken positiv gestalten! Mehr Informationen zur Arbeit und den Mitgliedern der Kommission Personalgewinnung gibt es hier:

<https://www.bibliotheksverband.de>

Kontakt: personalgewinnung@bibliotheksverband.de

Für die Kommission Personalgewinnung: Dr. Ute Engelkenmeier

Anmerkungen

Interessenkonflikte

Die Autorin erklärt, dass sie keine Interessenkonflikte in Zusammenhang mit diesem Artikel hat.

ORCID der Autorin

Dr. Ute Engelkenmeier: 0000-0003-3785-8652

Korrespondenzadresse:

Dr. Ute Engelkenmeier
Universitätsbibliothek Dortmund, 44221 Dortmund,
Deutschland
ute.engelkenmeier@bib-info.de

Bitte zitieren als

Engelkenmeier U. MEIN JOB BIBLIOTHEK – ein Portal für alle, die sich für die spannende Welt der Bibliotheken als Ausbildungs- und Arbeitsplatz interessieren. *GMS Med Bibl Inf.* 2024;24(1):Doc05. DOI: 10.3205/mbi000588, URN: urn:nbn:de:0183-mbi0005886

Artikel online frei zugänglich unter

<https://doi.org/10.3205/mbi000588>

Veröffentlicht: 13.09.2024

Copyright

©2024 Engelkenmeier. Dieser Artikel ist ein Open-Access-Artikel und steht unter den Lizenzbedingungen der Creative Commons Attribution 4.0 License (Namensnennung). Lizenz-Angaben siehe <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.